

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

MBB SE steigert EBITDA in den ersten neun Monaten um 88 % und erhöht erneut die Ergebnisprognose auf nunmehr 12 % EBITDA-Marge

Berlin, 14. November 2024 – MBB SE (ISIN DE000A0ETBQ4), ein mittelständisches Familienunternehmen, hat in den ersten neun Monaten das bereinigte EBITDA um 88 % auf 93,2 Mio. € gesteigert. Der Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 764,6 Mio. €. Damit erhöhte sich die bereinigte EBITDA-Marge um 5 Prozentpunkte auf 12,2 %. Das dritte Quartal erreichte mit einer Verdopplung des bereinigten EBITDA auf 37,4 Mio. € und einem Anstieg des Umsatzes um 13 % auf 297,6 Mio. € neue Rekordstände.

Das stärkste Umsatz- und Ergebniswachstum verzeichnete Friedrich Vorwerk, die mit einem Auftragsbestand von 1,2 Mrd. € stark von den hohen Investitionen in die deutsche Energieinfrastruktur profitiert. In den ersten neun Monaten konnte das Unternehmen den Umsatz um 23 % auf 339,1 Mio. € steigern. Das EBITDA stieg im gleichen Zeitraum um 144 % auf 49,7 Mio. €, was einer EBITDA-Marge von 14,7 % und einem Margenanstieg um 7 Prozentpunkte entspricht. Im dritten Quartal erreichten sowohl der Umsatz mit 145 Mio. € als auch das EBITDA mit 25,3 Mio. € neue Höchstmarken, weshalb Friedrich Vorwerk seine Prognose auf 430 bis 460 Mio. € Umsatz und 14 % bis 15 % EBITDA-Marge erhöhte.

Aumann konnte in den ersten neun Monaten den Umsatz um 17 % auf 233,1 Mio. € und das EBITDA um 86 % auf 25,2 Mio. € steigern. Die schwächere Endkundennachfrage und ungewisse regulatorische Rahmenbedingungen führten jedoch zu einer Investitionszurückhaltung der Automobilhersteller und in der Folge zu einem schwächeren Auftragseingang gegenüber dem starken Vorjahr. Bei DTS führten Verschiebungen vom dritten ins vierte Quartal zu einem leichten Umsatzrückgang von 4,6 % auf 72,1 Mio. € nach neun Monaten. Die bereinigte EBITDA-Marge der DTS verbesserte sich leicht von 14,3 % auf 14,4 %. Delignit und CT Formpolster verzeichneten vor dem Hintergrund einer schwachen Nachfrage Umsatz- und Ergebnisrückgänge, bei beiden Unternehmen hellte sich die Geschäftsaussicht jedoch zuletzt deutlich auf. Hanke konnte in den ersten neun Monaten signifikant wachsen und mit einem kräftigen EBITDA-Anstieg die gegenläufigen Entwicklungen bei Delignit und CT Formpolster überkompensieren.

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB heben vor dem Hintergrund des anhaltenden Profitabilitätsanstiegs in den ersten neun Monaten und der guten Visibilität auf das vierte Quartal ihre Prognose für das Gesamtjahr von mehr als 10 % bereinigter EBITDA-Marge auf 12 % an. Die Umsatzerwartung für 2024 liegt weiterhin bei 1 Mrd. €, so dass erstmals in der Unternehmensgeschichte ein EBITDA von über 100 Mio. € erwartet wird. Zum 30. September 2024 lag die Nettoliquidität der MBB-Gruppe bei 418,5 Mio. €, wovon 281,4 Mio. € auf die Holding MBB SE entfielen. Vor dem Hintergrund der hohen Liquidität sowie der attraktiven Bewertung hat MBB beschlossen, ab dem 15. November 2024 eigene Aktien im Wert von bis zu 15 Mio. € über die Börse zurückzukaufen.

Die vollständige Quartalsmitteilung ist unter www.mbb.com verfügbar.

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin
Tel +49 30 844 15 330
ir@mbb.com
www.mbb.com

Geschäftsführende Direktoren
Dr. Constantin Mang (CEO)
Dr. Jakob Ammer
Torben Teichler

Verwaltungsratsvorsitzender und Geschäftsführender Direktor
Dr. Christof Nesemeier

Registergericht
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Registernummer: HRB 165458